

Integriertes Sozialprogramm (ISP)

**Angebotsbereich: Altenhilfe  
Berliner Mobilitätshilfedienste**

Berichtszeitraum 2012  
Auswertung des Leistungsangebotes

**– Kurzfassung –**

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf dem Jahresbericht der Koordinationsstelle der BBI GmbH vom April 2013

## **1. Vorbemerkungen**

Die Berliner Mobilitätshilfedienste (Mhd) erbringen Begleitleistungen für ältere Menschen, die ihre Häuslichkeit nicht ohne weiteres verlassen können. Die Leistungen umfassen z.B. die Begleitung zu Spaziergängen, zu Terminen oder zum Einkauf, Treppenhilfe (mit und ohne Hilfsmittel) oder Rollstuhlschiebedienste und ermöglichen den älteren Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Die Berichterstattung zum Leistungsgeschehen durch die BBI GmbH, Koordinationsstelle Mhd, folgt dem in den Vorjahren entwickelten Berichtskonzept und basiert auf laufend in einer Datenbank erfassten Einsatzdaten.

## **2. Veränderung von Rahmenbedingungen**

### **Schließung eines Mhd**

Die Zuwendungsförderung für den Mhd City (Beschäftigungswerk) wurde zum 30.06. eingestellt. Rund 40 Klienten sowie 12 Helfer wurden durch den Mhd Mitte übernommen.

### **Veränderungen von Beschäftigungsformen**

- a. Arbeitsmarktpolitische Instrumentenreform zum 01.04. mit u.a. folgenden Änderungen:
  - Beendigung der Beschäftigungsformen „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ (ABM) und der Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (AGH-E).
  - Einführen der Beschäftigungsform „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV)
- b. Einstellung des Bundesprogramms „Kommunal-Kombi“ zum 31.12.2012.
- c. Einrichtung des Programms „Öffentlich geförderter Beschäftigungssektor“ (ÖBS) „Bürgerarbeit“ in Berlin ab 01.05.2012.
- d. Beendigung Zivildienst, Einführung Bundesfreiwilligendienst (BFD) ab 03.05.2011

Diese Strukturänderungen bei den Beschäftigungsformen (sowie Kürzungen) führten bei den Mhd insgesamt zu einer Reduzierung der Zuweisung von Helfern,

auch während der Anlaufzeit der neuen Programme. Zudem zeigten sich bezirkliche Unterschiede durch die unterschiedliche Bewilligungs- und Zuweisungspraxis der Jobcenter. Dass die Gesamtzahl der Helfer über der des Jahres 2011 liegt, hängt mit Mehrfachzählungen zusammen (Wechsel von Helfern von einer beendeten in eine neu begonnene Maßnahme, Übernahme von Helfern aus dem geschlossenen Dienst, Nachbesetzung von freien Stellen). Da es keine personenbezogene Helferfassung gibt, können für den Berichtszeitraum nur die absoluten Zahlen benannt werden.

### 3. Leistungsdaten 2012 (gerundet)

**Anzahl ISP-geförderter Mhd (davon 1 Mhd bis 30.6.) : 16**

#### **Einsätze:**

Alle Begleitleistungen, Anzahl Einsatzpunkte (bis 30 Min.): **922.000**

<b>Besondere Einsatzformen</b>	<b>Anzahl</b>
Treppentransporte mit Hilfsmittel	8.097
Treppentransporte ohne Hilfsmittel	4.819
Gruppenveranstaltungen, Busfahrten, Ausflüge	1.674

**Klientinnen und Klienten: 4.989 (100%)**

Weibliche Klientinnen: 3.879 (78%)

Migrationshintergrund (nicht-deutsche Muttersprache): 193 (4%)

<b>Altersgruppe</b>	<b>Zahl</b>	<b>Prozent</b>
unter 71 Jahre	955	19 %
71 – 80 Jahre	1.361	27 %
81 – 90 Jahre	1.902	38 %
über 90 Jahre	687	14 %
ohne Angaben	84	2 %

Besondere Merkmale der Klientinnen und Klienten (Mehrfachnennung möglich):

<b>Merkmale</b>	<b>Zahl</b>	<b>Prozent</b>
Gehbehinderung	3.739	75 %
Rollstuhl	2.080	42 %
Sehbehinderung	971	20 %
Demenz	599	12 %
Pflegestufe	2.820	57 %

**Mitarbeiter/ -innen der Mhd : 1.473 (100 %)**

<b>Maßnahme</b>	<b>Zahl</b>	<b>Prozent</b>
MAE-Maßnahmen	662	45 %
ÖBS	326	22 %
Ehrenamtliche Helfer	286	19 %
AGH-Entgeltvariante	64	4 %
hauptamtliche Mitarbeiter (ISP-finanziert)	46	3 %
Bundesfreiwilligendienst	32	2 %
Sonstige	57	4 %

Helfer mit nicht-deutscher Muttersprache: 266 (18%)

**Finanzielle Ressourcen** der Mhd (gerundet): **1.949.000.- €** (100 %)

davon:

<b>Einnahme</b>	<b>Summe</b>	<b>Prozent</b>
Zuwendungen aus ISP-Mitteln d. Landes	1.574.000 €	81 %
Eigenbeteiligung der Klienten	232.000 €	12 %
Eigenmittel der Träger	80.000 €	4 %
Zuwendungen Dritter (z.B. für Bundesfreiwilligendienst)	59.000 €	3 %

Hinweis:

Für projektübergreifende Maßnahmen (Rehatechnische Unterweisungen, Dokumentation und Koordinator) wurden in 2012 Mittel in Gesamthöhe von 34.331.- € ausgereicht.

## **4. Klienten der Mobilitätshilfedienste**

### **Anzahl Klienten**

Die Klientenzahlen 2012 sind gegenüber 2011 um 14 Personen (0,3%) auf 4.989 Personen angestiegen..

### **Demografische Zusammensetzung der Klientel**

Veränderungen bei der demografischen Zusammensetzung zu 2011 gab es in der Altersstruktur der Altersklasse von 71 bis 80 Jahren mit einer Zunahme um 113 Personen (9%). Die Geschlechterstruktur, der Migrationshintergrund sowie die Merkmale der Mobilitätseinschränkungen der Klientel blieben gegenüber 2011 nahezu unverändert.

## **5. Leistungen der Mobilitätshilfedienste**

### **Einsatzzahlen 2011**

Im Berichtsjahr wurden von den Mhd rund 922.000 Einsatzpunkte geleistet. Ein Einsatzpunkt entspricht einem Zeitabschnitt von 30 Minuten. Die Erhebung der Einsätze wurde in 2011 auf die präzisere Erfassung von Zeitintervallen von je 30 Min. („Einsatzpunkten“) umgestellt. Vergleiche mit den Einsatzziffern der Vorjahre sind daher für 2012 methodisch nicht sinnvoll.

### **Veränderungen bei den besonderen Einsatzformen gegenüber 2011**

Die Anzahl der Gruppenveranstaltungen liegt um rund 9,9% über der Anzahl des Vorjahres; für Busfahrten ist eine Zunahme um 34,1% im Vergleich zu 2011 festzustellen.

## **6. Helfergruppen und Mitarbeiterstruktur der Mhd**

### **Helferzahlen und Beschäftigungsformen**

Insgesamt beschäftigten die Mhd 1.473 Helfer. Durchschnittlich waren es 92 Personen je Mhd. Der Großteil stammt aus MAE-Maßnahmen (Mehraufwandsentschädigung) mit ca.45%, gegenüber 2011 ist die Zahl der Helfer aus dem Öffentlich geförderten Beschäftigungssektor (ÖBS) um 22,1% gestiegen. Im Hinblick auf die Demografie der Mitarbeiter gibt es gegenüber 2011 nur geringfügige Änderungen im Bereich des Migrationshintergrundes: Die Anzahl von Helfern mit nichtdeutscher Muttersprache erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 33 auf 266 Personen (18,1%).

## 7. Finanzielle Ressourcen der Mhd

Im Berichtsjahr wurden 16 Mhd aus Mitteln des ISP gefördert (davon 1 Mhd bis 30.06.) sowie eine Koordinationsstelle und die rechtechnische Unterweisung von Helfern. Die Zuwendungssummen werden nachfolgend im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Projekte	19 + 1	16 + 1	16 + 1	16 + 2	16 + 2	16 + 2
Zuwendungs- summe in €	1.827.968,28	1.634.444,64	1.636.068,12	1.671.012,80	1.647.639,26	1.607.985,37

Quellen: 2007 – 2010 Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege  
2011 und 2012 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Die Mhd werden größtenteils über Zuwendungen aus dem Integrierten Sozialprogramm (ISP) des Landes finanziert. Die Zuwendungssumme für die Mhd lag 2012 mit rund 1.574.000 Euro um 61.000 Euro unterhalb der Zuwendungssumme 2011.

Aus den Gesamteinnahmen errechnet sich je Einsatzpunkt eine durchschnittliche Quote von rund 2,11 Euro. Bezogen auf die ISP-Zuwendungen wurde im Berichtsjahr pro Einsatzpunkt durchschnittlich 1,74 Euro aufgewendet.

## 8. Qualifizierung, Fachveranstaltungen

2012 wurden von der Koordinationsstelle projektübergreifende Veranstaltungen für alle Mhd durchgeführt: Neben einer zweitägigen Jahrestagung zählen hierzu die monatlichen Sitzungen der Konzept-AG und der Koordinatorenrunde sowie anlassbezogene Treffen der Statistik-AG und der Öffentlichkeits-AG.

## 9. Zentrale Themen

Im Vordergrund stand wiederum die Problematik der Bewilligung und Zuweisung geeigneter Helferpersonen aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Hierbei konnte u.a. eine zusätzliche Zuweisung von Stellen im Rahmen des Berliner ÖBS über zwei Kooperationspartner (agens, tandem) erreicht werden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Intensivierung des fachlichen Austauschs mit berlinweiten und bezirklichen Institutionen der Alten- und Behindertenhilfe gelegt.